

Nachruf zu Univ.-Prof. em. Dr. Theodor Ahrens

Der Fachbereich Evangelische Theologie der Fakultät für Geisteswissenschaften an der Universität Hamburg trauert um Prof. Dr. Theodor Ahrens. Theodor Ahrens, geboren am 30. April 1940 in Koraput im Bundesstaat Orissa in Indien und verstorben am 16. September 2015 in Hamburg, war von 1987 bis 2005 Professor für Missionswissenschaft und ökumenische Beziehungen der Kirchen am Fachbereich Ev. Theologie. Seine beruflichen Stationen waren nach der Beendigung der theologischen Ausbildung und der Hamburger Promotion 1969 die Mitgliedschaft in der Studienleitung der Missionsakademie Hamburg 1969-1971 und pastorale Tätigkeit und Feldforschung in Papua Neuguinea 1971-1978. Seit 1978 war er Referent für Grundsatzfragen und Beziehungen der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche nach Ostasien/Ozeanien im Zentrum für Weltmission und kirchlichen Weltdienst (Hamburg). Seit seiner Berufung an die Universität Hamburg war er auch Vorsitzender des Vorstands der Missionsakademie und Mitglied in zahlreichen Gremien u.a. des Evangelischen Missionswerks in Deutschland.

Themen und Texte der weltweiten christlichen Ökumene hat Ahrens stets mit scharfem theologischem Blick und Kritikfähigkeit wahrgenommen und kommentiert. Er verstand es, seine Analysen und theoretischen Aufarbeitungen aus Theologie und Kulturanthropologie immer wieder an seine eigenen Lebenserfahrungen insbesondere in Papua Neuguinea zurückzubinden. Seine Hauptarbeitsgebiete waren die Kontextualisierungsproblematik christlicher Theologie, Theologie der Mission, Religion und Gewalt, Kultur- und Christentumsgeschichte Ozeaniens und zuletzt die theologische, kulturanthropologische und kulturtheoretische Aufarbeitung des Themas Gabe. Ahrens' wissenschaftlicher Stil war die konzise Kleinmonographie, so dass seit 2002 mehrere Sammelbände mit längeren Aufsätzen entstanden: *Mission nachdenken* (2002), *Gegebenheiten* (2005), *Vom Charme der Gabe* (2008), die längere Einzelarbeit *Zur Zukunft des Christentums* (2009) und schließlich sein letztes Buch *Einwürfe* (Juni 2015), das veröffentlichte und neueste unveröffentlichte Aufsätze vereinigte. Ahrens lag auch an den theologischen Rückschlüssen von ökumenischen Einsichten auf das Christentum im eigenen Land, die letzten zehn Jahre seines wissenschaftlichen Wirkens jedoch waren schwerpunktmäßig neben der kulturtheoretischen und theologischen Thematik von Religion und Gewalt der Gabe als philosophischem, kulturanthropologischem und theologischem Thema gewidmet: die theologische Unterbrechung von Gegenseitigkeit im göttlichen Handeln, aber auch die Frage nach dem Weg von „Gaben“ in der internationalen kirchlichen Partnerschaft, nach der Verwendung von Geldern und der Gestaltung von kirchlichen Beziehungen unter den Bedingungen unterschiedlicher Wirtschaftsethik und -hermeneutik. Die Fragen nach dem Verstehen über Kulturgrenzen hinweg und nach der Kontextualität von Lebensäußerungen waren ein Lebensthema von Theodor Ahrens, das er u.a. unter der Thematik und Problematik teilnehmender Beobachtung reflektierte. Der Horizont seines Denkens war weit, trotzdem gelang ihm zu jedem Thema die Auslotung in einer gedanklichen Tiefe, die ihn immer wieder zum wichtigen und hochgeschätzten Gesprächspartner unter Kollegen machte.

Theo Ahrens ist am 16. September nach mehrmonatiger schwerer Krankheit im Kreise seiner Familie 75-jährig in seiner Hamburger Wohnung verstorben. Der Fachbereich Evangelische Theologie gedenkt seiner als eines herausragenden Wissenschaftlers, wunderbaren Kollegen und guten Freundes in Dankbarkeit und tiefer Trauer.

Prof. Dr. Christine Gerber
Fachbereich Evangelische Theologie

Prof. Dr. Ulrich Dehn
Institut für Missions-, Ökumene- und
Religionswissenschaften